



# Protokoll

## 9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 3. Dezember 2020 20:30 bis 22:00 Uhr  
Festsaal

---

**Anwesend:** Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)  
Gemeinderat Walser Nikolaus, Gemeinderatsvizepräsident  
Carnot René, Gemeinderat  
Hangl Andreas, Gemeinderat  
Heis Alexander, Gemeinderat  
Heis Ralf, Gemeinderat  
Jenal Thomas, Gemeinderat  
Zegg Thomas, Gemeinderat

**Anwesend:** Zegg Walter, Gemeindepräsident  
Gemeindevorstand Davaz Cla, Vizepräsident

Entschuldigt:  
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:** Valsecchi Martin, Gemeinderat

**Protokoll:** Prinz Susan

Aktenstudium: Carnot René  
Hangl Andreas  
Heis Alexander  
Heis Ralf  
Högger Daniel  
Jenal Thomas  
Valsecchi Martin  
Walser Nikolaus  
Zegg Thomas

---

### **Erwägungen**

Das revidierte Steuergesetz für den Kanton Graubünden tritt auf den 1. Januar 2021 in Kraft. Gemäss Abklärung mit dem Rechtsberater der Gemeinde bedingt dies auch Anpassungen im Steuergesetz der Gemeinde Samnaun. Da es im Gemeindesteuergesetz nur marginaler Anpassungen bedarf, war der Rechtsberater der Auffassung, dass der Gemeindevorstand befugt ist, die Änderungen selber vorzunehmen, diese aber der Kantonalen Steuerverwaltung zur Genehmigung vorzulegen seien.

Gemäss Kantonaler Steuerverwaltung kann die von der Gemeinde Samnaun eingereichte Teilrevision des Steuergesetzes nicht genehmigt werden. Zwingende Änderungen seien nur im Bereich Erbschafts- und Schenkungssteuer vorzunehmen (Änderung des Begriffs "Nachlasssteuer" durch "Erbanfallsteuer"). Die übrige vorgeschlagene Änderung betreffend Hundesteuer müsste nicht zwingend umgesetzt werden und könnte somit auch nicht vom Gemeindevorstand beschlossen werden.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, sind von der vorgeschlagenen Revision des Steuergesetzes die Steueransätze nicht betroffen. Es werden keine Steuern erhöht.

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat, die Revision des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun zu genehmigen und wie folgt z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden:

Der Begriff "Erbanfallsteuer" wird in "Erbschaftssteuer" geändert. Die Artikel 6 – 8 und 10 des heutigen Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun werden aufgehoben.

In Artikel 9 ist nur noch der Steuersatz geregelt. Dieser bleibt unverändert.

Weiter werden in folgenden Artikeln formelle Änderungen vorgenommen:

Hundesteuer

Art. 13: neue Formulierung

Art. 14: Streichung des Satzteiles: *beim Bezug der Hundemarke*, weil es keine Hundemarken mehr gibt

Art. 18 Punkt <sup>4</sup>: neu: *Die Veranlagung der Liegenschaftensteuer erfolgt stets durch die Gemeinde. Zuständig hierfür ist das Gemeindesteueramts.*

Art. 18 Abs. <sup>1</sup>: Fälligkeit: neue Formulierung

Art. 18 Abs. <sup>3</sup>: neu: *Die Fälligkeit der Grundstückgewinnsteuer sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuer richtet sich nach kantonalem Recht*

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Revision des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun und verabschiedet sie z.Hd. der Stimmbevölkerung.

Die Revision des Steuergesetzes wird dem Souverän an der Urnenabstimmung vom 20. Dezember 2020 vorgelegt.

- Thomas Zegg hat vernommen, dass das Projekt Ski in / Ski out zurzeit nicht mehr weiterbearbeitet wird. Er möchte wissen, ob dies tatsächlich so ist.

Der Gemeindevorstand informiert, dass sich bereits die Tourismusprojektekommission an der Sitzung vom 10. November 2020 u.a. mit dem Projekt Ski in / Ski out befasste. Sowohl beim Skiweg Compatsch wie auch beim Skiweg Samnaun Süd wurde bisher das Einverständnis von Grundeigentümern nicht erteilt. Die Projekte werden weiterbearbeitet und es werden Alternativen geprüft.

In der Tourismusprojektekommission wurde zudem die Idee für autofreie Wochenenden in Samnaun Dorf diskutiert. Die Kommissionmitglieder haben die Meinung vertreten, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Experimente durchgeführt werden sollten. Die Kommissionsmitglieder haben sich jedoch grundsätzlich mehrheitlich für ein autofreies Samnaun Dorf ausgesprochen und den Vorstand beauftragt, das Projekt weiterbearbeiten und für die bereits bekannten Probleme Lösungen zu prüfen.

Folgende Massnahmen vom Masterplan "Verkehr" können derzeit weiterbearbeitet und teilweise umgesetzt werden:

Mit einem Landabtausch könnte die heutige Pistenführung im Bereich Patschei Trid, welche nach Meinung des Gemeindevorstandes ideal ist, langfristig gesichert werden. Eine neue Pistenführung wird erst erforderlich, wenn sich aufgrund von neuen Überbauungen in diesem Bereich keine Piste mehr präparieren liesse.

Für die Fraktion Ravaisch wurden als kurzfristige Massnahme bereits für den kommenden Winter zwei neue Busverbindungen in den Fahrplan aufgenommen, und zwar je eine Verbindung am Vormittag und am Nachmittag. Weitere Optimierungen werden für den Winter 2021/2022 geprüft.

- Thomas Zegg schlägt vor, in diesem Winter 1-2x pro Woche Nachtskifahren am Musellahang anzubieten. Gerade in der jetzigen Situation könnte dies eine Massnahme sein, die Gäste zufrieden zu stellen.

Der Gemeindevorstand nimmt den Vorschlag entgegen. Er wird ihn im Vorstand von Samnaun Tourismus als kurzfristige Massnahme bereits für den kommenden Winter einbringen.

- Thomas Zegg erkundigt sich nach den Kosten für die Mäusebekämpfung. Ihm scheint der Betrag von CHF 10.00 pro Maus, welcher diesen Sommer bezahlt wurde, sehr hoch zu sein.

Der Gemeindevorstand erläutert, dass aufgrund der Mäuseplage vor einigen Jahren eine professionelle Mäusefängerin engagiert wurde. Mittlerweile hat man sich dazu entschieden, den Einwohnern die Möglichkeit zu geben, Mäuse zu fangen. Die gefangenen Mäuse konnten in diesem Sommer in der ARA abgegeben werden und über die Rechnung der Alpenossenschaft wurde dafür ein Betrag von CHF 10.00 pro Maus entschädigt. Wie mit dem Mäusefangen im nächsten Jahr

weitergefahren wird, muss die Alpenossenschaft an ihrer nächsten Sitzung entscheiden. Dabei wird auch diskutiert werden müssen, ob künftig das Mäuse fangen auf Samnauner Gebiet beschränkt wird.

- René Carnot erkundigt sich nach dem Stand des Projektes Zubringerbahn Laret.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass im Erschliessungsplan noch die Zonen angepasst werden müssen. Der Vorstand geht davon aus, dass die entsprechende Abstimmung über die Teilrevision der Ortsplanung im 2021 stattfinden und das Projekt im 2022 umgesetzt werden kann.

- René Carnot fragt an, ob die Pflegegruppe Samnaun wie geplant Mitte Dezember 2020 wieder in Betrieb genommen werden kann.

Gemäss Gemeindevorstand ist es nach wie vor geplant, dass die Bewohner der Pflegegruppe Samnaun Mitte Dezember wieder nach Samnaun zurückkommen können.

- Thomas Jenal wünscht, dass für die Mitarbeiter die Möglichkeit für kostenlose Coronatests geschaffen werden.

Der Gemeindevorstand wird beim CSEB vorstellig werden und beantragen, die Testmöglichkeiten auszuweiten, so dass auch Mitarbeiter kostenlos getestet werden können.

- Thomas Jenal möchte wissen, ob Prüfberichte über die heutige Autodrehleiter (ADL) der Feuerwehr Samnaun vorliegen und wird dringend die Anschaffung einer neuen ADL ist.

Der Gemeindevorstand hat die jährlichen Inspektionsberichte bezüglich der ADL geprüft. Die jetzige ADL wurde letztmals Mitte August 2020 geprüft. Gemäss Prüfbericht ist sie in gutem Zustand und voll einsatzfähig. Es werden nun noch weitere Abklärungen getätigt. Zudem wird die Ausschreibung vorbereitet.

- Alexander Heis erkundigt sich, ob bezüglich Poststelle Samnaun Dorf bereits ein Entscheid vorliegt.

Der Gemeindevorstand hat gegenüber der Post kommuniziert, dass er sich gegen die Schliessung der Poststelle Samnaun Dorf wehrt. Die Poststelle ist für Samnaun eine wichtige Infrastruktur und der Vorstand hofft, dass die Argumente der Gemeinde berücksichtigt werden.

- Alexander Heis wünscht Auskunft zum weiteren Vorgehen bezüglich dem Felssturz im Bereich der Flimspitze.

Der Gemeindevorstand informiert, dass zusammen mit Ischgl ein geologisches Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Es liegt aber noch kein Ergebnis vor.

- Alexander Heis fragt, ob zum Projekt Sanierung Dorfstrasse Ravaisch Einsprachen eingingen.

Gemäss Gemeindevorstand ist das Projekt in Planung und der Kanton befindet sich in Verhandlung mit den Grundeigentümern. Die Umsetzung ist für 2021 und 2022 geplant.

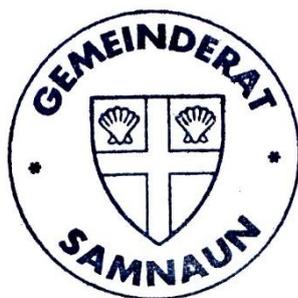
- Andreas Hangl interessiert der Stand der Planung bezüglich Lawinendämme Samnaun Dorf.

Der Gemeindevorstand führt aus, dass die Planung beim Kanton in Auftrag gegeben wurde. Im Laufe vom Dezember findet eine nächste Sitzung mit den Vertretern vom Amt für Wald und Naturgefahren statt. Der Gemeindevorstand wird informieren, sobald Neuigkeiten vorliegen.

- Ralf Heis erkundigt sich, ob die Eigentumsverhältnisse an der Quartierstrasse Votlas geregelt werden konnten.

Laut Gemeindevorstand befindet sich die Votlasstrasse immer noch im Eigentum der Grundstückbesitzer. Andreas Hangl teilt mit, dass die Familie Hangl ihre Forderungen gegenüber Patrick Jenal gestellt hat, diese werden nun von diesem geprüft und eine Rückmeldung dazu wird in nächster Zeit erwartet.

Der Gemeindevorstand plant, die Grundeigentümer der Quartierstrasse Votlas noch einmal anzuschreiben und ihre Bereitschaft für eine Abtretung ihres jeweiligen Anteiles abzuklären, sollte zwischen den Parteien keine Einigung zustande kommen.



---

Susan Prinz, Protokollführung

---

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

**Geht an:**

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

**PUBLIKATIONSdatum:**

**05.01.2020**